

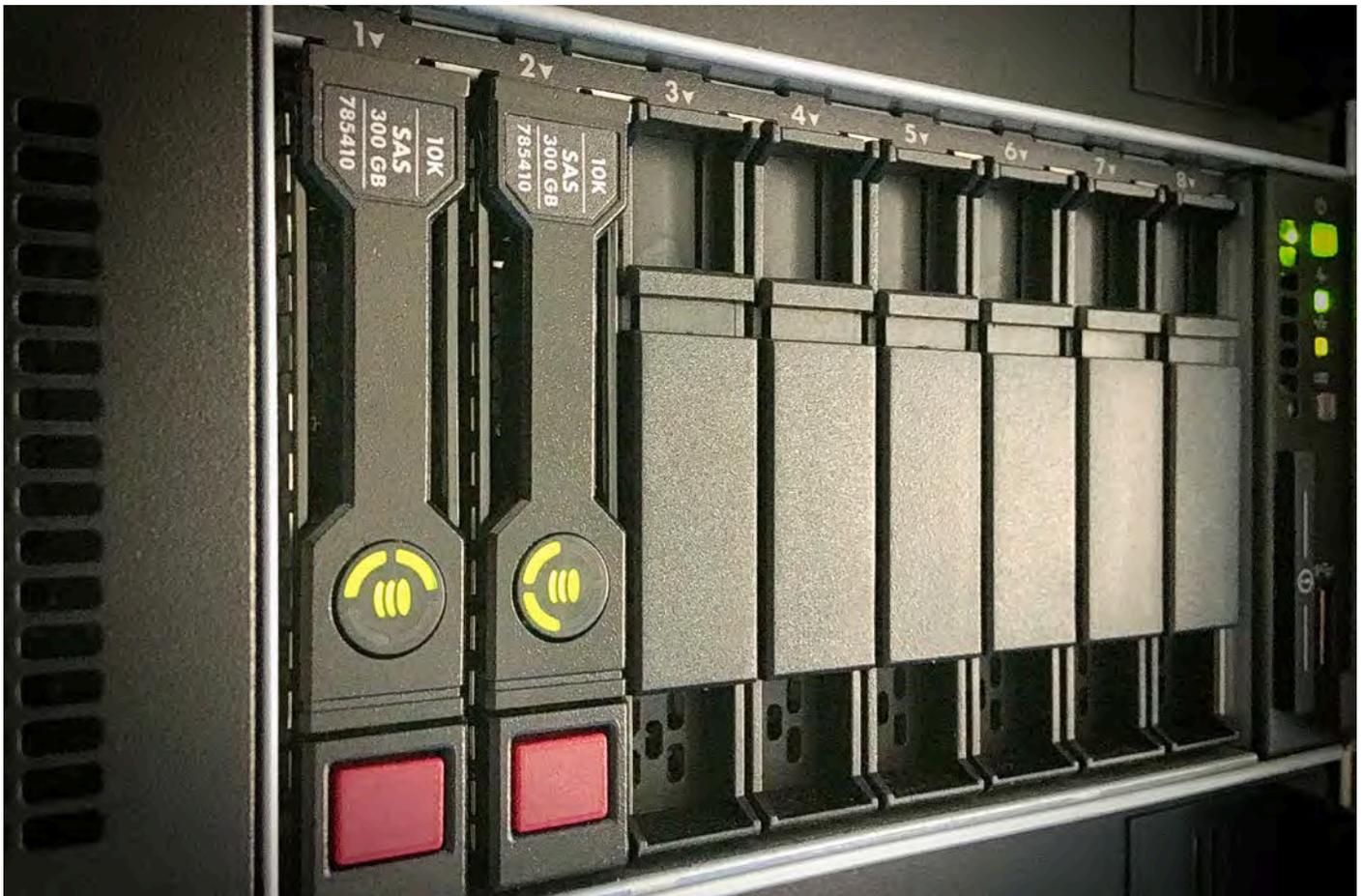
IT-Statusbericht 2016

der Datenverarbeitung und des IV-Beirates

Realisierter Entwicklungsstand beim Ausbau der informationstechnischen Infrastruktur in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt im Jahre 2016



Stand 03/2017
25. Jahrgang



Impressum

Herausgeber



Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Personal- und Organisationsamt
Abteilung Datenverarbeitung
99111 Erfurt

Tel.: 0361 655-1190

Fax: 0361 655-1199

E-Mail: datenverarbeitung@erfurt.de

Gliederung

1	Einleitung	4
2	Rechnersysteme und Netzwerke	5
2.1	Serversysteme	5
2.2	Arbeitsplatzrechner	6
2.3	Managementsystem Matrix42	8
2.4	Speichernetzwerk und Backup	9
2.5	Netzwerkinfrastruktur für Daten- und Sprachkommunikation	11
3	DV-Anwendungslösungen	13
4	Schlussbemerkungen	21
5	Literaturverzeichnis	22
Anlage 1	Das LWL-basierte Corporate Network der SVE	23
Anlage 2	Liste der DV-Verfahren	24

Soweit nicht anders angegeben, sind alle Markenzeichen markenrechtlich geschützt. Alle Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Nennung von Markennamen und geschützter Warenzeichen hat lediglich beschreibenden Charakter.

1 Einleitung

Der vorliegende IT-Statusbericht dokumentiert den Umfang an Leistungen, der im Rahmen des Ausbaues der informationstechnischen Infrastruktur (IT) der Stadtverwaltung Erfurt (SVE) im Geschäftsjahr 2016 erbracht wurde.

Schwerpunkte waren:

- Erweiterung der bestehenden Oracle-Citizen-License
- Start Produktivbetrieb der Kita-Software KIVAN
- Ausbau der Projekte im zentralen Dokumentenmanagementsystem
- Erweiterung des Abrechnungssystems LOGA um das Modul Batch-Jobs
- Erweiterung der Sicherheitsfunktionen durch fünf Appliances und Installation der Erweiterung des Mail-Gateways
- Durchführung der ersten Sitzung des ISMAT
- Einführung neuer Software und Technik im Bereich Betriebsarzt
- Installation und Betrieb einer neuen Software zur Verwaltung von Baugenehmigungen
- Ablösung des Datenbanksystems INFORMIX
- Aufnahme der DE-Mail in die DA 1.02
- Aufbau eines Alarmierungsservers im Fischmarkt 1
- Änderung der Netzanbindung im Haus Dacheröden
- Projektplanung zur Integration der SAN Infrastruktur des Amts 37
- Analyse der SAN-Funktionalitäten an den Standorten Rathaus und Feuerwache
- Austausch veralteter SAN-Switche gegen moderne Brocade Switche
- Ersatz von Serversystemen und Erweiterung um einen weiteren dedizierten Datacore-Server
- Konfiguration, Test und Betrieb von Telearbeitsplätzen und der dazu notwendigen Infrastruktur
- Beschaffung und Betrieb von Smartboards für A37/66 mit Netzintegration unter Windows10 pro
- Virtualisierung des Schließsystems A32
- Kompensation von ca. 500 IT-Arbeitsplätzen auf Basis der vorhandenen Systemumgebung Windows7 / Office 2010
- Kompensation und Neuanschaffung von mobilen Geräten
- Einsatz von Tablett-PCs unter Windows 10 professional mit Integration ins Netzwerk
- Zentrale Beschaffung und Installation von ca. 200 Druckern und Multifunktionsgeräten mit diversen Ausstattungsmerkmalen
- Einsatz von ca. 200 Monitoren mit Diagonale ab 24" als Austausch für 17" bzw. 19" Geräte
- Umstellung des kompletten Assetmanagements auf Basis Matrix42, Ablösung der bisherigen Asset-Lösung im Rahmen der TechnoDB
- Qualifizierung des Lizenzmanagements durch komplette Erfassung des Iststandes inklusive der notwendigen Rechnungsnachweise

In den nachfolgenden Ausführungen werden die genannten Schwerpunkte sowie weitere Zahlen, Daten und Fakten zur IT-Infrastrukturentwicklung ausführlicher reflektiert.

2 Rechnersysteme und Netzwerke

2.1 Serversysteme

Die IT-Landschaft der SVE basiert auf weitgehend homogenisierten Serverclouds mit Zugriff auf zentrale Speichersysteme mit zentralen Sicherungsmechanismen. Damit wird durch die aufgebauten zentralen Rechnersysteme (RS) weitreichende Hochverfügbarkeit aller Funktionen vorgehalten. Im Einzelnen sind dies folgende Bestandteile:

1. Zentral operiert eine VM-Ware-basierte Servercloud für die zentralen File-, Applikations- und Managementsysteme auf x86-basierten Hardwarekomponenten.
2. Eine weitere Cloud fasst an der Nahtstelle zum World Wide Web (WWW) die Sicherheits-, Web- und e-Government-Dienste in einer Sicherheits-Cloud (DMZ) zusammen.
3. Die Plattform für zentrale Datenbankdienste auf Oracle-Basis ist auf LINUX(Debian)-Instanzen virtualisiert. Der MS-SQL-Server ist in Installationen applikationsabhängig ausschließlich in der Express-Version im Einsatz.
4. Weitere dezentral betreute VM-Ware basierte Servercluster existieren im Anwendungskontext im Amt 37 (Einsatzleitsystem) und Amt 66 (Verkehrsleitreechner).

Die Hochverfügbarkeit der virtuellen Serversysteme wird durch die zentrale Datenhaltung in einem Speichernetzwerk (SAN) gewährleistet (siehe Pkt. 2.4). Bei Ausfall eines physischen RS erfolgt ein automatischer Neustart der dort arbeitenden virtuellen Serversysteme auf einem anderen physischen RS in Verbund.

Den Stand der Virtualisierung spiegeln die folgenden Aussagen wieder:

- Zentral laufen 7 physische Server unter vSphere6 in zwei lokalen Clouds und bilden die technische Basis für insgesamt ~170 virtuell betriebene Serversysteme (davon ca. 100 Linux-Server) sowie ~15 Server als physische Maschinen unterschiedlicher Betriebssystemausprägungen in den Betriebsräumen der Abt. Datenverarbeitung (DV).
- Die in der separaten Domäne der Feuerwehr laufenden ca. 40 Serversysteme sind zukünftig auf 4 physischen Maschinen ebenfalls unter vSphere6 virtualisiert. Daneben existieren einige Maschinen in dezentralen Struktureinheiten (SE) wie A66 (Verkehrsleitreechner), A40 (Bibliotheksinformationssystem OPAC, Virtualisierung und Zentralisierung sind i. A.) sowie in den Eigenbetrieben der SVE wie, dem Erfurter Entwässerungsbetrieb (A90) und dem Erfurter Sportbetrieb (A93).

Das VMware-basierte Hochverfügbarkeitscluster auf Basis vSphere6 im zentralen Serverpark ist aus sicherheitstechnischen Gründen in verschiedenen Brandabschnitten verteilt. Dort etablierte virtuelle Applikationsserver für fachamtsspezifische Verfahren werden in der Regel auf Linux-Systemen sowie im Windows 2008 R2-Umfeld betrieben. Auch die realen Management- und Terminalserver basieren auf Windows 2008 R2-RS.

Neben dem erreichten hohen Virtualisierungsgrad ist auch die Homogenisierung auf wenige Serversysteme strategisch erreicht.

Strategie der Serversysteme

Der Virtualisierungsgrad im Serverbereich ist auf sehr hohem Stand. Es existieren nur sehr wenige reale Serversysteme (z.B. AD-Server). Hierfür wurde in 2016 neue Technik beschafft. Die VMWare-basierten Serversysteme wurden für den Bereich Feuerwehr in 2016 neu beschafft und migriert. Für die zentrale Stadtverwaltungs-Cloud ist dies in 2017 vorgesehen.

Im Windows-Serverbereich sind flächendeckend Windows-Server der Version 2008R2 im Einsatz.

In 2017 ist der Umstieg auf die Version Windows Server 2016 in Planung. Dies erfordert intensive Vorarbeiten und Testszenarien. Die Umstellung stellt die Voraussetzung für eine bessere Unterstützung von Windows10-Clients und einheitlichen Gruppenrichtlinien dar. Weiterhin sind Probleme im Bereich IP-Verwaltung besser lösbar.

2.2 Arbeitsplatzrechner

Mit Stichtag 08.03.2017 sind in der Stadtverwaltung 2.167 Desktop-Arbeitsplatzrechner und 219 mobile Geräte im Einsatz. Dazu kommen 139 Endplätze der betreuten Eigenbetriebe (90, 92, 93) und Gesellschaften (ETMG) sowie die PC-Systeme der Fraktionsbüros.

Um den Anforderungen im sicherheitstechnischen Umfeld gerecht zu werden, sind alle Notebooks mit einem Kryptografie-Tool vollständig verschlüsselt. Im Zuge der wachsenden Datensicherheitsproblematik wurde eine Richtlinie bzgl. des Einsatzes mobiler Geräte erarbeitet.

Entsprechend der DV 20/2013 zur alternierenden Telearbeit sind 18 Mitarbeiter der Stadt mit Technik für den externen Zugriff ausgestattet worden. Offen ist zurzeit noch die Zulassung von Zugriffen auf datenschutzrelevante Verfahren, dies ist in der ISMAT-Gruppe thematisiert.

Mittels automatisierter Asset-Erfassung durch Matrix42 ist eine fundierte Datenbasis im Zugriff. Einzig lokale Endplätze (z.B. Notebooks der Stadträte) müssen weiterhin händisch geführt werden.

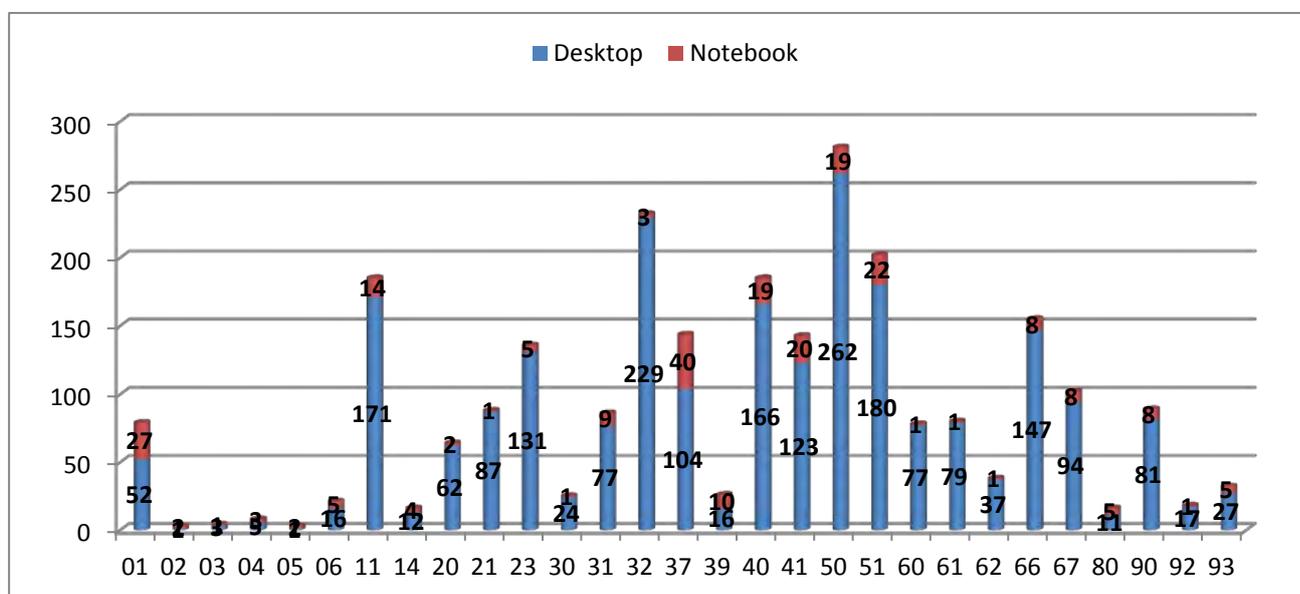


Abb. 1: Verteilung der eingesetzten PC-Endplätze

Strategie der Clientbetriebssysteme

Im Endplatzbereich wird aufgrund der heterogenen Anwendungsstruktur weiterhin auf vollwertige PCs am Arbeitsplatz (sogenannte "fat clients") orientiert. Die Möglichkeiten der automatisierten Erstinstallation und Softwareverteilung sowie der automatischen Softwareaktualisierungen im Bereich Virens Scanner und Patchmanagement ermöglichen dies mit minimalem Verwaltungsaufwand.

Der Systemwechsel von Windows XP/Office2003pro zu Windows7/Office2010pro wurde über mehrere Jahre als laufender Prozess ämterweise realisiert und in 2016 prinzipiell abgeschlossen. Mit einhergehend erfolgte der strukturweise Austausch von Altsystemen gegen neue PCs. Als Standardsystem ist per 03/2017 über 98% aller Endplätze Windows7 professional installiert.

Mit Stichtag 08.03.2017 sind noch 16 PC-Systeme mit Betriebssystem XP pro im Einsatz. Vor allem in der Abteilung Gesundheit des Amtes für Soziales und Gesundheit ist noch eine notwendige Verfahrensumstellung offen. Daneben existieren verfahrensspezifisch noch einzelne XP-PCs. Aus Sicherheitsgründen wird für die verbliebenen Endplätze unter Windows XP seit April 2016 der Web-Zugang automatisiert gesperrt.

Bei touchfähigen Tablet-Computern wurde Windows10 professional zum Einsatz gebracht. Im Zuge der Unterstützung des neuen Systems waren spezielle Anpassungen im Serverumfeld notwendig, um eine analoge Unterstützung zu Virens Scanner, Patchmanagement und zentralen Gruppenrichtlinien zu realisieren. Die vollständige Integration ist mit Umstellung der Serversysteme auf Windows 16 angedacht.

Einsatz peripherer Geräte

Im Endplatzbereich geht der Trend zu größeren Bildschirmformaten. Die eingesetzten 17"-Monitore (Seitenverhältnis 5:4) sind mittlerweile nicht mehr im Einsatz. In den letzten Jahren werden nur noch Monitore mit 24" Größe im Format 16:10 angeschafft, diese Typen machen mittlerweile ca. 40% der eingesetzten Geräte aus.

Im Bereich der Drucktechnik ist aufgrund der verschiedensten Anforderungen ein sehr heterogener Typenbestand im Einsatz. Hier muss eine Konsolidierung angestrebt werden.

Konsolidierungsansätze sind hier nur unter großen Anstrengungen in Zusammenarbeit mit den Fachbetreuern der Ämter möglich. Zusätzlich sind durch das Zusammenwachsen des Print- und Kopierbereiches die unterschiedliche Zuständigkeiten und Lösungen hinderlich für zentrale Managementansätze.

2.3 Managementsystem Matrix42

Das zentrale Clientmanagement ist aktuell in der Version 8 im Einsatz und erfüllt eine Reihe zentraler Funktionen:

Die Basiskomponente Empirum wurde auf Version 16.1.2 aktualisiert.

- automatisierter Aufbau neuer PC-Systeme, das „Betanken“ unterschiedlicher Hardwareplattformen mit einem einheitlichen Abbild ist möglich.
- Weitere Softwaremodule sowie Fachverfahren für eine automatische Installation als Paket wurden generiert. Die Funktionen zur automatischen Softwareverteilung werden neben dem vereinfachten Installationsvorgang vor Allem für die Verbesserung der Verfügbarkeit (bei Abwesenheit des verantwortlichen Mitarbeiters) benötigt.
- Die automatische Erkennung der PC-Grundgeräte und Netzdrucker wurde um zusätzliche Funktionen erweitert. Es werden ca. 80% der TFTs im Empirum erkannt und über Scripte dem jeweiligen Endplätzen zugeordnet. Bei den nicht identifizierbaren Geräten handelt es sich um ältere Modelle, im Zuge des zyklischen Austausche wird dies von alleine gelöst.
- Die über USB angeschlossenen Drucker werden über eine eigenentwickelte Lösung ausgelesen und dem Arbeitsplatz zugeordnet. Aufgrund herstellerbezogener Besonderheiten bei der Gerätenummernvergabe mussten hier mehrere Lösungen entwickelt werden, die mittlerweile die Mehrzahl der Geräte erkennen können.
- Das Patchmanagement wurde weiterentwickelt, neben der Übernahme des Microsoft-WSUS-Managements sind weiterer Softwareprodukte implementiert – dies betrifft vor allem die Produkte der Firma Adobe, daneben Produkte wie FlashPlayer etc.
- Im Bereich Lizenzmanagement ist durch die automatische Erfassung installierter Softwareprodukte eine detaillierte Überprüfung des Iststandes möglich.
- Im Serverbereich werden sowohl aktive reale und virtuelle Maschinen aus dem eigenen wie auch aus separaten Bereichen (DMZ, Domäne Feuerwehr) betriebssystemunabhängig erkannt.

Es existieren noch eine Reihe ungelöster Probleme im Asset- und Softwarebereich. Die Umstellung des Assetmanagements auf eine teilautomatisierte Datenerhebung erfordert auch eine Anpassung der organisatorischen Abläufe.

Im Bereich Assetmanagement erfolgt die Führung von Bestandsdaten nach seit 08.03.2017 ausschließlich im Matrix42. Eine Ablösung des Bereiches Nutzer- Verfahrensverwaltung der zentralen Technologie-Datenbank mit stichtagsbezogener Umstellung ist in 2017 vorgesehen.

2.4 Speichernetzwerk und Backup

Im Speicherumfeld der Stadtverwaltung Erfurt wurden im Jahr 2016 keine infrastrukturellen Änderungen vorgenommen. Entsprechend des Datenwachstums sind die zentralen Speichersysteme den Anforderungen angepasst wurden. Der redundante Primärspeicher wurde um ca. 33TB auf 315TB Speicher erweitert.

Die Datenmenge stieg im Jahr 2016 um 27TB auf 87TB, erstmalig berücksichtigt wurde der Datenbestand des Amtes 37 (17TB). In der Betrachtung des Datenbestandes werden ausschließlich aktive Sicherungsclient einbezogen. Das Wachstumsverhalten wird in Abbildung 2 veranschaulicht. Das Wachstum liegt über den Prognosen.

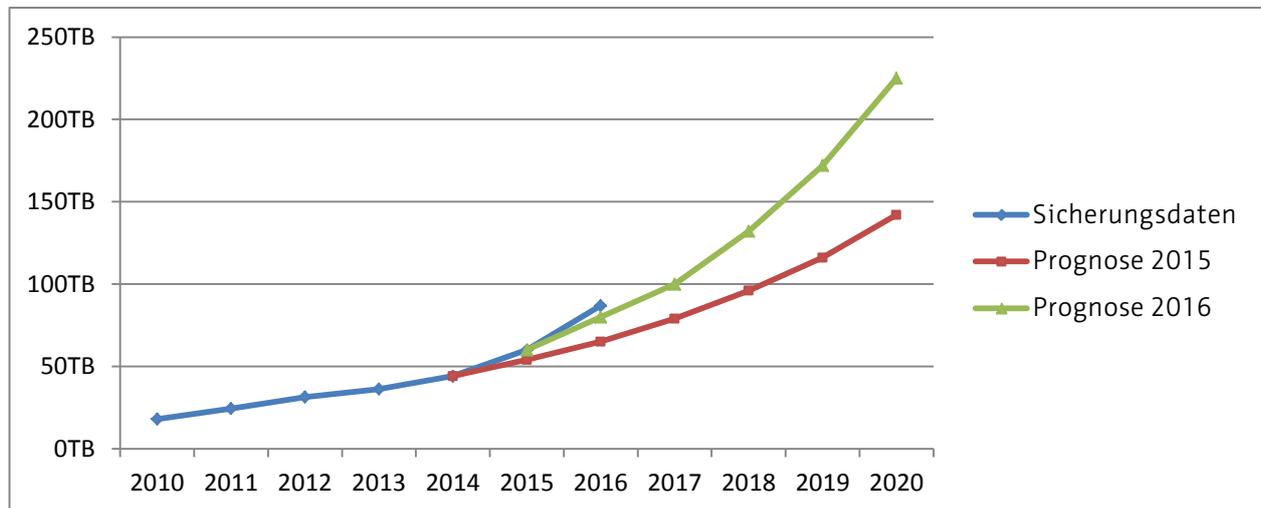


Abb. 2: Datenwachstumsprognose

Keine Beachtung fanden Bestände von dezentral gespeicherten Daten, bspw. Archivdaten des Amtes 41 die lokal auf USB Festplatten abgelegt sind. Voraussetzung für die Zentralisierung der "schlummernden" Datenbestände ist ein digitales Archivierungskonzept. Die finanziellen Rahmenbedingungen lassen eine Konzeptionierung aktuell nicht zu.

Im Backupumfeld wurde die Integration der Backupdaten von Amt37 im ersten Quartal 2016 planmäßig abgeschlossen. Des Weiteren wurde im Laufe des 4. Quartals alle Clients auf die Sicherungslösung Veeam umgestellt.

Die Ablösung der Sicherungssoftware EMC Networker war die Voraussetzung für eine geplante umfangreiche Aktualisierung des Storage Area Network (SAN) und des Backupumfeldes. Entsprechend wurde die Dell Tape Library aus dem Jahr 2007 durch eine Fujitsu LTO7 Tape Library kompensiert. Bei der Kompensation wurde auf zukünftige Anforderungen bezüglich Archivierung sowohl im File- als auch im DMS-Bereich geachtet. Notwendig wurde die Kompensation durch die Aufkündigung des Servicevertrages von Seiten des Herstellers. Weiterhin wurden zwei Fibre Channel Switches am Standort Rathaus kompensiert. Dies war nach 10 jähriger Nutzung notwendig, die bestehenden Switches entsprachen nicht den angestrebten 16Gbit SAN Anforderungen.

Eine wesentliche Aufgabe des Jahres 2016 bestand in der Projektplanung zur Integration der SAN Infrastruktur des Amtes 37 in die Verantwortung der Abteilung Datenverarbeitung. Der Kern dieses Projektes ist der Aufbau einer hochverfügbaren Infrastruktur des Amtes 37. Ein Rechenzentrumsstandort, der in den letzten beiden Jahren sukzessiv erneuert wurde und bereits als Backuprechenzentrum der Abteilung DV genutzt wird, bietet die idealen

Voraussetzungen zur Umsetzung dieses Projekts. Die Abbildung 3 zeigt den aktuellen Ausbau der Standorte (SO).

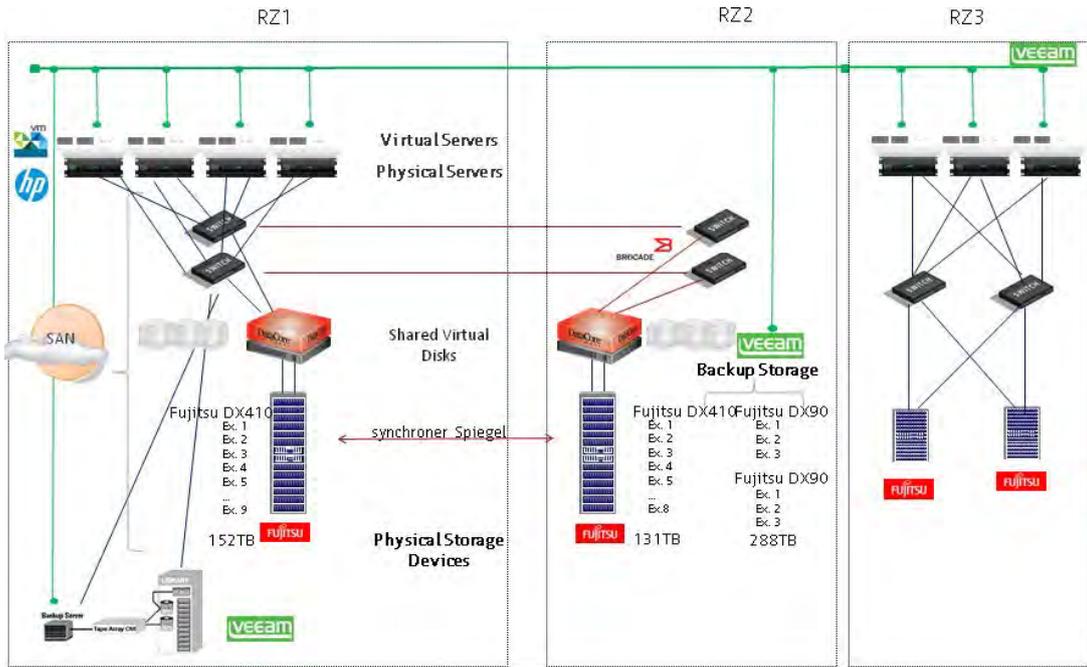


Abb. 3 IST- Stand SAN Infrastruktur

Ziel des Projektes ist es, die bereits vorhandene Expertise der Abt. DV zur transparenten Spiegelung des Datenbestandes zu nutzen. Durch die Konzentration der Verantwortung können vorhandene Ressourcen genutzt und zukünftig durch einheitliche Ausschreibungen die Kosteneffizienz gesteigert werden. Die Abbildung 4 zeigt die zukünftige Struktur welche im Jahr 2017 umgesetzt werden soll.

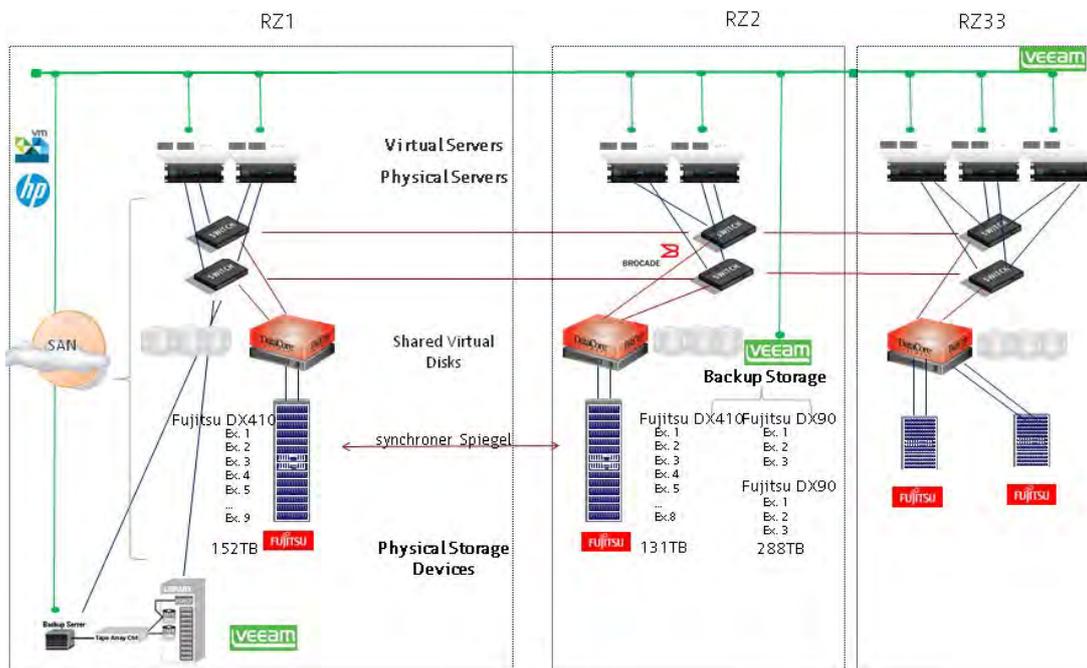


Abb.4 SOLL Stand SAN Infrastruktur

2.5 Netzwerkinfrastruktur für Daten- und Sprachkommunikation

Netzwerk

Um die Netzwerk-Verfügbarkeit aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Performanz des zentralen Switches im Objekt A67 zu erhöhen wurde dieser gegen ein hochwertiges Modell ausgetauscht. Damit wurde auch dessen Rolle als Knotenpunkt Rechnung getragen und mit Einhausung und Klimatisierung entsprechend gesichert.

Für die Verwaltung des Jugendamtes wurde mit Anbindung und infrastrukturellem Ausbau eines Objektes in der Lüneburger Straße eine geplante Erweiterung möglich.

Die Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen wurde wieder in das Netz der Stadtverwaltung Erfurt integriert und mit entsprechenden Baugruppen ausgestattet.

Die Anbindung des Haus 2 der Musikschule wurde via Funktechnik realisiert. Dort können nun problemlos mehrere PCs und Telefone betrieben werden.

Die medientechnische Erschließung verschiedener Lokationen im Zoo ist in Arbeit, die Netzintegration des Kassensystems ist realisiert.

Als Novum wurde eine redundante Anbindung des Klärwerks über Ein-Faser-Optiken funktionierend realisiert.

Über eine Mobilfunklösung wurde die datentechnische Anbindung vom "Radhaus 2" realisiert. Damit kann dessen Zutrittskontrollsystem von Computern im Netzwerkverbund der Stadtverwaltung Erfurt bedient werden.

Das Ticketsystem für einen WLAN-Gastzugang ins Internet hat sich bereits bewährt.

Die Einbindung weiterer Anlagen der Gebäudeleit-, Klima- und Heizungs-Technik des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung in das Netz der Stadtverwaltung Erfurt wurde umgesetzt.

Eine wesentliche Aufgabenstellung, die bereits begonnen ist, wird die Ablösung von ISDN Anschlüssen innerhalb der Stadtverwaltung Erfurt. Zahlreiche ISDN-Anschlüsse, die partiell auch den Datentransport von EMA/BMA-Anlagen wahrnehmen, werden durch All-IP-Anschlüsse und -anlagen ersetzt. Der bedingte Technologiewechsel führt zu kostenintensive und arbeitsaufwändigen Auswechslung kompletter ISDN Anlagen. Mehrere Objekte sind bereits umgestellt und mit entsprechender neuer Technik versehen.

Die graphische Darstellung der im corporate network (CN) integrierten lokalen Netzwerke mit ihren charakteristischen Verbundmerkmalen und der integrierten TK-Welt wird in Anlage 1 veranschaulicht.

Telefonie

Die netzwerktechnische Integration mehrerer Außenstellen, wie z.B. Kindergärten oder Übergangwohnheime, wurde weiter vorangetrieben. Durch die nahezu flächendeckende Verfügbarkeit von VDSL ist die Verbindungsqualität via VoIP nahezu optimal sowie Abbrüche der Netzwerkverbindungen eher selten geworden. Eine stete Weiterentwicklung mit neuester Soft- und Hardware ist in Arbeit.

Zu den Routinearbeiten des Sachgebietes Sprach- und Datenkommunikation zählt weiterhin der folgende Support:

- von ~2.800 VoIP-Nebenstellen im Anlagenverbund Alcatel OmniPCX Enterprise,
- des LWL-Netz mit ca. 3.000 Nebenstellen und 2.500 PC-Endplätzen,
- der 160 Workstation-Switches mit ca. 6.800 Ports (ca. 4000 in aktiver Nutzung) sowie deren Einhaltung der ELT- und wärmetechnischen Parameter,
- der 7 Core-Switches im 1-/10 GB-Verbund,
- der 3 Zentralrouter für Daten sowie der 20 dezentralen Router für das Sprachnetz,
- der ca. 1000 Mobilfunkverträge/-geräte,
- der ca. 60 Einbruch- und Brandmeldeanlagen- (EMA-/BMA) Anschlüsse, zu 1/3 über den Anlagenverbund realisiert sowie über ca. 50 DSL-Anschlüsse.

3 DV-Anwendungslösungen

E-Government

Die E-Government-Infrastruktur wurde im Jahr 2016 um eine eID-Komponente erweitert, die in den cit intelliform Server 2015 integriert ist und die Verwendung des neuen Personalausweises innerhalb der angebotenen Online-Dienste ermöglicht. Der elektronische Identitätsnachweis ermöglicht somit die medienbruchfreie Abwicklung von Verwaltungsvorgängen. Die eID-Komponente wurde ab dem 01.04.2016 im Pilotprojekt "iKFZ – Online-Außerbetriebsetzung von Kraftfahrzeugen" produktiv genommen.

Mit Stand 01.02.2017 werden nachfolgende Online-Dienste unter www.erfurt.de angeboten:

- Anmeldung zu einem Kurs der Volkshochschule
- Anmeldung zum Wirtschaftskongress erwicon 2017
- Antrag auf steuerliche Unbedenklichkeit
- Aufruf zur Wohnungssuche für Flüchtlinge
- Baumfällantrag
- Fernleihbestellung Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt
- Kitagebühren-Entgeltrechner
- Terminvereinbarung für einen Besuch in der Ausländerbehörde
- Bestellung standesamtlicher Urkunden
- Reservierung eines Wunschkennzeichens für Kraftfahrzeuge
- Einrichtung eines Widerspruchs zu Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz
- Betreuungsanfrage für einen Betreuungsplatz in den Erfurter Kindertageseinrichtungen

Im Zeitraum vom 01.01.2016 – 31.12.2016 wurden die angebotenen Online-Dienste folgendermaßen genutzt:

Bezeichnung	Aufrufe	Abgeschlossen
Anmeldung VHS	9302	1458
Anmeldung erwicon	482	112
Antrag auf steuerliche Unbedenklichkeit	807	11
Aufruf zur Wohnungssuche für Flüchtlinge	1695	10
Baumfällantrag	2790	1286
Fernleihbestellung Bibliothek	587	33
Kitagebühren-Entgeltrechner	10381	10381
Terminvereinbarung Ausländerbehörde	3122	272
Urkundenbestellung	6128	1291
Reservierung Wunschkennzeichen	214211	7968
Widerspruch Datenübermittlungen	1341	0
Bedarfsmeldung Kitaplatz	3774	1009
Betreuungsanfrage Kitaplatz	938	486

Dokumentenmanagementsystem

Nach der ausgedehnten Pilotphase im Jahr 2015 befindet sich das DMS seit Anfang 2016 im Produktivbetrieb. Als konkrete Einzelprojekte ist bereits umgesetzt:

- interner DV-Antragsworkflow
- online Kursanmeldung der VHS Erfurt über den CIT Formularserver
- aktenbasierte Datenerfassung für die zentrale Steuerung
- Überführung der gesamten historischen Datenbasis des Sanierungsgenehmigungsverfahrens in DMS-Akten
- Dokumentenablage für die Fördermitteldatenbank

Das DMS wurde Ende 2016 durch den Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Erfurt auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften geprüft und erhielt die Datenschutzrechtliche Freigabe nach § 34 (2) Thüringer Datenschutzgesetz.

Als Teil der Präsentation von E-Government-Lösungen der Stadtverwaltung Erfurt wurde das DMS im November bei einem Vortrag des Mitteldeutschen IT-Fachtag in Leipzig präsentiert.

Ende 2016 wurde die Schnittstelle für ein rechtssicheres Langzeitarchiv (LZA) lizenziert. Dadurch wurden die Voraussetzungen geschaffen, um ein Testsystem für die rechtssichere Archivierung aufbauen zu können. Mittels der gesammelten Erfahrungen ist anschließend eine weitere Integration des LZA im DMS im Zusammenspiel mit De-Mail und ersetzenden Scannen möglich.

Im Zuge der Anforderungsanalyse weiterer Projekte wurde der Bedarf an umfassenden und verwaltungsübergreifenden Lösungen zur Aktenablage und zum Prozessablauf deutlich. Diese generalisierte Betrachtung mündete in einem lebenden Konzept zum allgemeinen Arbeiten mit dem DMS. Die Ergebnisse dieser Betrachtung werden mit zunehmendem Wachstum des Dokumentenmanagements in der Verwaltung an Bedeutung gewinnen.

Kita-Online

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt wurde am 01.08.2016 das Verfahren Kita-Online zur Vergabe & Reservierung von Kindertagesplätzen in den Produktivbetrieb übernommen.

Die Grundlage bildet hierbei das Produkt "Kivan" der Firma Lecos aus Leipzig, das an die infrastrukturellen IT-Anforderungen der Stadtverwaltung Erfurt sowie die fachlichen Vorgaben des Jugendamtes angepasst wurde.

Kernpunkte aus technischer Sicht waren hierbei:

- Integration des Geoinformationssystems der SVE zur Lokalisierung von Kindertagesstätten im Erfurter Stadtplan
- Integration des cit intelliform Server der SVE zur Erfassung und Prüfung personenbezogener Daten (Bedarfsmeldungen & Betreuungsanfragen) und Weiterleitung an Kivan
- Verwendung von Oracle 12c als Datenbankmanagementsystem
- Integration der Suchmaschine inter:gator zur Indizierung der Betreuungseinrichtungen unter www.erfurt.de
- Verwendung des Corporate Design der Internetpräsentation der Stadtverwaltung Erfurt www.erfurt.de

Das webbasierte Verfahren besteht aus zwei Portalen:

- Elternportal unter <https://kita.erfurt.de>
 - öffentlich erreichbares Portal für die Bürger Erfurts
 - bietet einen Überblick über die verschiedenen Angebote im Bereich der Kindertagesbetreuung in Erfurt
 - bietet Suche nach einem passenden Kita-Betreuungsplatz
 - bietet direkte Anfrage für einen Betreuungsplatz in der Wunscheinrichtung
- Verwaltungsportal unter <https://kita-verwaltung.erfurt.de> öffentlich erreichbares Portal für die Mitarbeiter der Kitas, Träger, Jugendamt, Tagespflegepersonen zur Vertragspflege, Stammdatenpflege der Einrichtung, Bedarfsplanung, Auswertung der Platzbelegung und Erstellung von Statistiken

De-Mail

Für die Anwendung von De-Mail wurden in 2016 zahlreiche organisatorische Regelungen festgehalten. So wurden zum Beispiel die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erfurt durch ein Rundschreiben "Einführung De-Mail in der Stadtverwaltung" sensibilisiert. Zudem erfolgte im August die Veröffentlichung der Zugangseröffnung im Impressum www.erfurt.de der Stadtverwaltung Erfurt. Dementsprechend ergab sich die Notwendigkeit der Erweiterung der bestehenden Rechtsbehelfsbelehrung. Zugleich wurde im Zuge der Novellierung der bestehenden Dienstanweisung zum Umgang mit E-Mails diese um De-Mail erweitert. Ferner wurde das bestehende genehmigungspflichtige Verfahren Internet-Mail um das Verfahrensrecht De-Mail erweitert. Dadurch ist die Beantragung von Amts-De-Mail-Adressen möglich. Mittels des genehmigungspflichtigen Verfahrens Postfächer wird der Zugriff auf die entsprechenden De-Mail-Adressen geregelt.

Neben der bestehenden zentralen Posteingangsadresse stadtverwaltung@erfurt.de-mail.de wurden in 2016 die Adressen stadtkasse@erfurt.de-mail.de und stadtkaemmerei@erfurt.de-mail.de im De-Mail Verzeichnis (Adressbuch) veröffentlicht. Für diese Adressen wurde ebenfalls die Zugangseröffnung im Sinne von §3a VwVfG, §36a, Abs. 1, SGB 1 und §87a, Abs. 1, Satz 1, AO im De-Mail Verzeichnis veröffentlicht.

Um der Verpflichtung nach § 46 Abs.1 Satz 2 BAföG nachzukommen, bis zum 1. August 2016 eine elektronische Antragstellung zu ermöglichen, die den Vorgaben des § 36a Abs. 2 Satz 4 Nr. 1 oder 2 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I) entspricht, wird in der Stadtverwaltung Erfurt die zentrale Posteingangsadresse eingesetzt. Die Stadtkasse plant derzeit die Kommunikation per De-Mail mit dem Bundeszentralamt für Steuern und der Gebühreneinzugszentrale (GEZ).

Eine De-Mail Überwachung in der stadtverwaltungseigenen Nagios Monitoring-Lösung wurde im Mai eingerichtet. Dadurch erfolgen nicht nur Meldungen im Fehlerfall, sondern auch Mitteilungen z.B. bei Ressourcenknappheit oder verfügbaren Updates.

Die Software-Appliance des De-Mail Gateway der T-Systems International GmbH benötigt einen Chipkartenleser zum Lesen der Smartcard, der über die USB-Schnittstelle angeschlossen wird. Um die Möglichkeit nutzen zu können, das De-Mail Gateway während der Laufzeit zwischen den Servern eines Cluster zu verschieben, war eine physische Entkopplung des Chipkartenlesers erforderlich. Hierfür wurde ein USB-Device-Server des Herstellers SEH implementiert. Dieser ermöglicht den Zugriff auf die Chipkarte über das Netzwerk. Anfängliche Probleme mit dem automatischen Aufbau der USB-Verbindungen bei der Inbetriebnahme des De-Mail Gateway wurden durch ein Update behoben.

Standesamtsverfahren AutiSta

Das Standesamtsverfahren AutiSta wurde im Jahr 2016 auf die Version 10.63 innerhalb der Laufzeitumgebung JBoss EAP 6.4.9 und Java 8 aktualisiert. Neuerungen hierbei waren vor allem die Einführung der Schnittstelle XPSR 1.8 zur Anbindung an das elektronische Personenstandsregister sowie die Verwendung von XPersonenstand in der Version 1.7.1.

Nachfolgende elektronische Mitteilungen zur Kommunikation sind mit AutiSta 10.63 umgesetzt:

- Datenübermittlungen zwischen Standesämtern
- Datenübermittlungen an Verzeichnisse des Standesamtes I in Berlin
- Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden
- Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Finanzbehörden
- Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern
- Datenübermittlungen von Standesämtern an das Zentrale Testamentsregister
- Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Ausländerbehörden
- Datenübermittlungen im Zusammenhang mit Anzeigen
- Datenübermittlungen aus der Sammlung der Beschlüsse über Todeserklärungen des Standesamts I in Berlin an die Standesämter
- Datenübermittlungen von Standesämtern an die Gesundheitsbehörden Administrative Nachrichten

Melde- und Ausländerwesen

Durch die Einführung digitaler Signaturpads, zum Leisten von Unterschriften der Bürger, konnte im Einwohnerverfahren der Formulardruck deutlich reduziert werden.

Auf Grund des Zuwachses an ausländischen Bürgern wurden räumliche Veränderungen und Umstrukturierungen für den Bereich Ausländerbehörde vorgenommen. Gleichzeitig stieg die Anzahl der Mitarbeiter. Es wurden ca. 20 neue Arbeitsplätze mit Technik ausgestattet.

Im Jahr 2016 mussten eine Vielzahl von Softwareanpassungen in den Schalterverfahren Meso, Advis und Einbürgerung und deren technischen Komponenten vollzogen werden. Die jährlichen bundesweiten Versionswechsel der X-Standards zum 01.05. und zum 01.11. des Jahres im Bereich XMeld, XPersonenstand und XAusländer verlangten reichlich Wartungsaufwand.

Verfahren	Anzahl der Updates
Einwohnerverfahren MESO (EW2003) + Intranet-Auskunft (EW2003-Auskunft) + Informationsregister + WebServices	48
Ausländerverfahren (Advis) + Ausländerauskunft (AdvisWeb) +Terminverwaltung (TeVIS)	31
Einbürgerungsverfahren	6

Ordnungswidrigkeitenverfahren

Im Bereich des allgemeinen Stadtordnungsdienstes wurde ein Pilotprojekt auf Basis eines DMS (siehe oben) gestartet. Dabei sollten dokumentgestützte Arbeitsabläufe zwischen Ämtern/Abteilungen und innerhalb des Sachgebietes entwickelt werden. Die Ergebnisse dieses Projektes flossen in die Konzeption eines für die gesamte Stadtverwaltung anwendbaren Workflows ein. Besondere Funktionen wie Barcode- und Aktenzeichen sollen zuerst hier, später überall eingesetzt werden. Inwieweit besondere Sichten auf den Arbeitsstand von Workflows notwendig sein werden, ist noch zu klären.

Für die Bereinigung des elektronischen Aktenbestands wurde vom Hersteller eine Funktionalität bereitgestellt. Die tatsächliche Bereinigung steht noch an. Weiterhin wurden für sämtliche Vorgänge im Bereich der Ordnungswidrigkeiten vom Fachamt Aufbewahrungsfristen erarbeitet. Diese wurden in einen Algorithmus übersetzt und dem Hersteller zur Implementierung übergeben.

Die Implementierung eines PDF-Viewers wurde vom Hersteller für die kommende Version 7 zugesagt. In der Version 7 soll auch eine deutliche Verbesserung der Bildqualität im Bescheiddruck möglich sein.

Aufgrund ihrer begrenzten Anzahl sollen Kassenzettel zukünftig direkt vom Kassenverfahren bereitgestellt werden. Da diese Vorgehensweise mit der erneuten Nutzung von in der Vergangenheit verwendeten Kassenzetteln einhergeht, müssen noch verschiedene Probleme gelöst werden.

Die Umstellung der Bescheidausfertigung auf einen zentralen Massendruck wurde testweise implementiert. Dabei werden PCL-Dateien über ein Verzeichnis der zentralen Vervielfältigungsstelle zur Verfügung gestellt und dort gedruckt. Dieser Testworkflow wurde ausschließlich mit Bordmitteln umgesetzt, weist aber hinsichtlich Übersichtlichkeit und Effizienz noch Verbesserungsbedarf auf. Möglichkeiten der Verbesserung wurden im Rahmen einer Studienarbeit beleuchtet.

Liegenschaftsinformationssystem

Für das Liegenschaftsinformationssystem ist die Software Archikart Version 4 produktiv im Einsatz. Einige Probleme in den Bereichen Konfiguration, Rechteverwaltung und Vorgangsbearbeitung befinden sich in der Nachbearbeitung durch den Hersteller.

Telefonkostenabrechnung

Im Jahr 2016 wurden keine weiteren Festnetzrechnungen auf die elektronische Telefonkostenabrechnung umgestellt. Der Plan einer vollständigen Umstellung aller Festnetzrechnungen wird weiterhin verfolgt.

Personalinformationssystem P&I LOGA

2016 wurde in LOGA verschiedene Tarif- und Besoldungsanpassungen vorgenommen:

- Rückwirkend ab 07/2015 im Bereich Sozial- und Erziehtarifvertrag
- ab 03/2016 die Tarifierhöhung des TVÖD und
- ab 09/2016 die Besoldungserhöhung der Thüringer Beamten.

Im Sommer 2016 wurde ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Land Thüringen überführt. Die damit verbundenen Arbeiten wurden durch das Verfahren unterstützt.

In LOGA wurde Ende 2016 der Modul Jobsteuerung für die Stadtverwaltung lizenziert, der die Verfügbarkeit des Verfahrens und damit im Zusammenhang die Abrechnungsgeschwindigkeit verbessern wird. Durch die Firma P&I wird das Verfahren LOGA in der nächsten Zeit von einer Clientinstallation auf eine browserbasierte Webversion umgestellt. Erste Schritte dazu wurden 2016 zur Verfügung gestellt.

Beihilfeverfahren MSABeihilfe

In Folge der Änderung des Thüringer Beihilferechts -veröffentlicht im März 2016- wurde die Firma COMRAMO KID GmbH mit einer entsprechenden Programmänderung beauftragt. Die entsprechenden Änderungen wurden 2016 in das Programm eingefügt und angewendet.

IT-gestütztes Beteiligungsmanagement (BETEIL)

Die Software des Unternehmens bbvl Leipzig mbH läuft seit 2016 im Produktivbetrieb. Dementsprechend war Anfang 2016 die Datenmigration und Umstellung von der Schulungsebene auf die Produktivebene notwendig. Dadurch konnte erstmals der Beteiligungsbericht mit Unterstützung der Software erzeugt werden. Die Software läuft bisher fehlerfrei und es wurden nur kleinere Anpassungen vorgenommen. Zudem erfolgten in 2016 zwei weitere Schulungstage, an denen den Mitarbeitern des Beteiligungsmanagement die Möglichkeiten zur selbständigen Anpassung und Erweiterung der Software vermittelt wurden.

Abrechnungs- und Berichtssoftware für den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (FWABR)

Die Module CEVAS-Feuerwehr und -Rettungsdienst der Firma CKS Systeme sind technisch gesehen eingerichtet und werden derzeit weiterhin von der Feuerwehr Erfurt (Amt 37) auf die fachliche Konsistenz getestet. In 2016 erfolgten zahlreiche Fehlerkorrekturen und Funktionserweiterungen. Zudem wurde für die Software eine Installationsroutine entwickelt. Die Software wird noch nicht produktiv eingesetzt und die Import-Schnittstelle wird seit dem letzten Update des Einsatzleitsystems nicht mehr mit Daten bedient.

Geographisches Informationssystem

Das SVEGIS wurde planmäßig weitergeführt. Das Geoportal wurde für Migranten und Flüchtlinge angepasst. Der neue Coreclient und die Eigentümerauskunft mittels ProOffice wurden getestet und freigeschaltet. Die Stadtgrundkarte wurde auf eine neue Datengrundlage umgestellt.

In Zusammenarbeit mit den Fachämtern wurde die Fachschale Raumbezug (FSRB) um eine allgemeine Exportfunktion für Grafiklayer erweitert zur Datenbereitstellung im Zusammenhang mit der BUGA. Das Gewässerkataster wurde vollständig ins FSRB integriert und ist in der Erprobung, hierbei wurde besonderes Augenmerk auf die Pflege der Gewässerschlüssel nach dem Schlüsselssystem der TLUG gelegt.

Im Verfahren FIM (Friedhofsinformationssystem) wurden im digitalen Friedhofskataster DGF4 mit der Integration des Hauptfriedhofes fortgeführt, ca. 90% aller Grabstätten wurden bislang erfasst. Der produktive Einsatz des DGF4 beginnt jetzt.

Umweltinformationssystem

Das UIS wird kontinuierlich weiterentwickelt, besonders die Umweltrechtliche Verfahrensverfolgung (URVV) wurde für weitere Abteilungen realisiert. Für die Erfassung und Bearbeitung von DSD-Standplätzen und Trinkwasserschutz-Anlagen wird an der Einführung einer Mobile Lösung gearbeitet.

PROwinKITA für Horte und Kindertagesstätten

Ab 01.01.2016 erfolgte mit der 3. Änderungssatzung eine Anpassung der Entgeltordnung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege hinsichtlich der Verpflegungsgebühren und damit verbunden die Neuparametrisierung und eine neue Bescheidschreibung.

Die Änderung der Verwaltungsvorschrift zur Festsetzung von Geldleistungen in der öffentlich geförderten Kindertagespflege erforderte eine Umstellung der Bezahlung der Tagespflegepersonen weg von "Kindpauschalen" hin zu einer nach Arbeitstagen und Tagesstundensatz geleisteten Finanzierung von Sach- und Förderkosten. Ab 01.04.2017 wurde deshalb eine neue Berechnungsvorschrift in Abhängigkeit von Betreuungsstunden pro Tag und Arbeitstagen je Monat parametrisiert. Nach Abschluss der neuen Betreuungsverträge mit den Tagespflegepersonen erfolgte die Auszahlung entsprechend.

Im Wesentlichen wurden die Vorbereitungen zur Absicherung der Meldepflicht nach der Altersvorsorge Durchführungsverordnung in PROwinKITA abgeschlossen. Für die Tagespflegepersonen können die Steuer ID erfasst werden und die meldepflichtigen Leistungen zugeordnet werden. Der Zugang zum Zfa Portal für das Jugendamt ist bereit gestellt.

OPEN PROSOZ

In Fortführung der umfangreichen Neuordnung der Bundesstatistiken nach Inhalt, Lieferzyklus und Meldeportalen erfolgte die neue Quartals- Bundesstatistik für Asyl/ Bildung und Teilhabe jetzt ebenfalls über eSTATISTIK.core.

Das Projekt Einnahmeverwaltung für die Sachgebiete Eingliederungshilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung wegen Alters und dauerhafter Erwerbsminderung konnte erfolgreich eingeführt und abgeschlossen werden.

Im III /IV Quartal starteten die Vorbereitungen des Einsatzes von OPEN PROSOZ im Bereich Migration. Durch umfangreiche Klärung von Sachfragen insbesondere zu Verwaltungsvorschriften in Thüringen dauert die Testphase noch an. Eine erste Parametrisierung und die Schulung der Systembetreuer und der Sachbearbeiter erfolgte bereits.

Octoware TN

Durch Wegfall der technischen Basis für octoware (nur für Windows- XP verfügbar) ist nach wie vor eine Umstellung auf octoware°TN notwendig.

In einem zweiten Schritt wurde im II. / III. Quartal mit der Bereitstellung des Moduls "Trinkwasser, Beckenbäder/ Badegewässer" begonnen. Es erfolgte eine Teststellung der Oracle-Datenbank mit Datenumsetzung aus octoware und die Schulung der Mitarbeiter. Die Prüfung der Ergebnisse und Absprachen mit der easy-soft GmbH zu Programmanpassungen dauern noch an.

PROUSG

Mit der Übernahme der Aufgaben zur Berechnung und Auszahlung von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG) durch das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr ab dem 01.11.2015 entfällt die Zuständigkeit der Kommune. Das Verfahren PROUSG wurde im I./II. Quartal für rückwirkende Bearbeitungen noch offen gehalten und steht jetzt nur noch informatorisch zur Verfügung. Die Verbindung zum Bundesfinanzministerium zur Auszahlung der Leistungen wurde beendet.

Computer Aided Facility Management

Im Sachgebiet Technische Gebäudeausrüstung / Team Energie- und Anlagenmanagement wurden mehrere Reports zur Energieauswertung überarbeitet und an die aktuellen Bedürfnisse der Stadtverwaltung Erfurt zur Auswertung angepasst. Es wurden in den letzten Jahren neu in die Abrechnung hinzugekommene "Energiearten" (Abwassersammelgruben, Oberflächenwasser Wege) in die einzelnen Reports mit aufgenommen. Diese wurden bisher zwar erfasst aber noch nicht korrekt dargestellt. Weiterhin wurden Reports zum jahresweisen Gesamtenergieverbrauch bzw. deren Kosten so erweitert, dass nun Grundstücksobjekte die zusammengehörig sind, z.B. Schulstandorte, komplett ausgewertet werden können anstatt mit höherem Aufwand jedes Gebäude einzeln betrachten zu müssen.

Als komplett neu entwickeltes Modul wurden Workflows, Tabellen und Filter für den Bereich Personalverwaltung entwickelt. Die bisher genutzte Access-Lösung aus dem Schulverwaltungsamt steht nicht mehr zu Verfügung und so musste ein eine Lösung für die interne Personalverwaltung im Amt 23 geschaffen werden. Da im CAFM-System bereits alle Mitarbeiter mit ihren grundlegenden Daten erfasst sind bot sich eine Implementierung in diesem Bereich an. Damit konnte eine doppelte Datenhaltung vermieden werden und gleichzeitig eine preisgünstige Lösung für diesen Bereich geschaffen werden.

Baugenehmigungsverfahren

Die Migration auf das 2015 neu ausgeschriebene Produkt verlief erfolgreich. Im Rahmen umfangreicher Anpassungen wurde im Laufe des Jahres unter anderem die PDF-Ausgabe optimiert, der Email-Versand aus dem Verfahren ermöglicht und neue Varianten der Suche und Terminkontrolle implementiert. Weiterhin erfolgte eine Modernisierung des Rechte- und Rollenkonzeptes.

Das Verfahren wurde an die zentrale Straßendatenbank der Stadtverwaltung Erfurt angeschlossen. Straßendaten zur Vorbelegung von Adressen werden nun automatisch aktualisiert.

Das Online-Modul wurde ausgiebig getestet, konfiguriert und erweitert. Die produktive Inbetriebnahme ist für das erste Quartal 2017 geplant.

4 Schlussbemerkungen

Die im IT-Statusbericht 2016 dargestellten Ergebnisse beim weiteren Ausbau der maßgeblich vom IV-Beirat beeinflussten "einheitlich geplanten, ämterübergreifenden informations- und kommunikationstechnischen Infrastruktur" rechtfertigen die konsequente Fortentwicklung und den kontinuierlichen Ausbau dieser für jede Form der Verwaltungsmodernisierung relevanten Infrastruktur.

Auch angesichts der finanziellen Belastungen der öffentlichen Haushalte ist die kontinuierliche Investition in den Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik für eine am Reformprozess orientierte Verwaltung, die ihren Bürgern und Unternehmen auch mittels E-Government-Angeboten die elektronische Geschäftsabwicklung „rund um die Uhr, medienbruchfrei und ortsunabhängig“ ermöglichen will, ein unbedingtes Erfordernis.

So dokumentiert der vorliegende IT-Statusbericht 2016, dass im technischen Bereich der konsequente Einsatz von Virtualisierungstechnologien und Cloud-Computing zu einer deutlichen Erhöhung der Verfügbarkeit und zur Verbesserung der Sicherheit geführt hat. Die Virtualisierung unterstützt dabei einerseits Konsolidierungsmaßnahmen zur Etablierung energiesparender Komponenten (green-IT) und schafft andererseits die Voraussetzung für eine dynamisch wachsende, skalierbare IT-Infrastruktur (Cloud-Computing). Nur so kann den permanent wachsenden Anforderungen aus unterschiedlichsten Anwenderbedürfnissen der verschiedenen Fachämter effizient begegnet werden.

Im anwendungsbezogenen Umfeld wird der Prozess der Etablierung bundesweit zusammenwirkender E-Government-Verfahren (NWR, iKFZ, etc.) gepaart mit der Bereitstellung frei zugänglicher Datenquellen (Open Data) die Geschäftsprozessabwicklung weiter beschleunigen. Diese zukünftigen web-basierten Anwendungsdienste werden vor dem Hintergrund einer notwendiger werdenden Haushaltskonsolidierung sowie dem demografischen Wandel positive Effekte generieren, wie dies bereits mit den in der SVE implementierten, medienbruchfreien, Endgeräte-unabhängigen und rund um die Uhr verfügbaren E-Government-Lösungen signifikant nachweisbar ist.

Der Einsatz von E-Government-Technologien und -Lösungen ist somit ein notwendiges Element zur Verwaltungsmodernisierung und zur Verbesserung der Verwaltungseffizienz; letztlich ein politischer Faktor zur Verbesserung der Standortbedingungen.

5 Literaturverzeichnis

- /1/ IT-Statusbericht 2015
Realisierte Aufgaben beim Aufbau der informationstechnischen Infrastruktur
in der Landeshauptstadt Erfurt im Jahre 2013
Stand: 04/2015
Stadtverwaltung Erfurt,
Personal- und Organisationsamt/Datenverarbeitung & IV-Beirat

- /2/ Dienstanweisung 1.17/04
Einsatz und Nutzung von Hard- und Software in der informationstechnischen
Infrastruktur der Stadtverwaltung Erfurt
01.05.2012

- /3/ Dienstanweisung 1.25/04
über die Einrichtung und Benutzung von Telekommunikations-Endgeräten in der
Stadtverwaltung Erfurt
15.12.2014

- /4/ Informationen, Empfehlungen und Richtlinien zur DV-gestützten
Bürokommunikation mit den Produkten der MS-Office-Suite
Stand: 04/2017

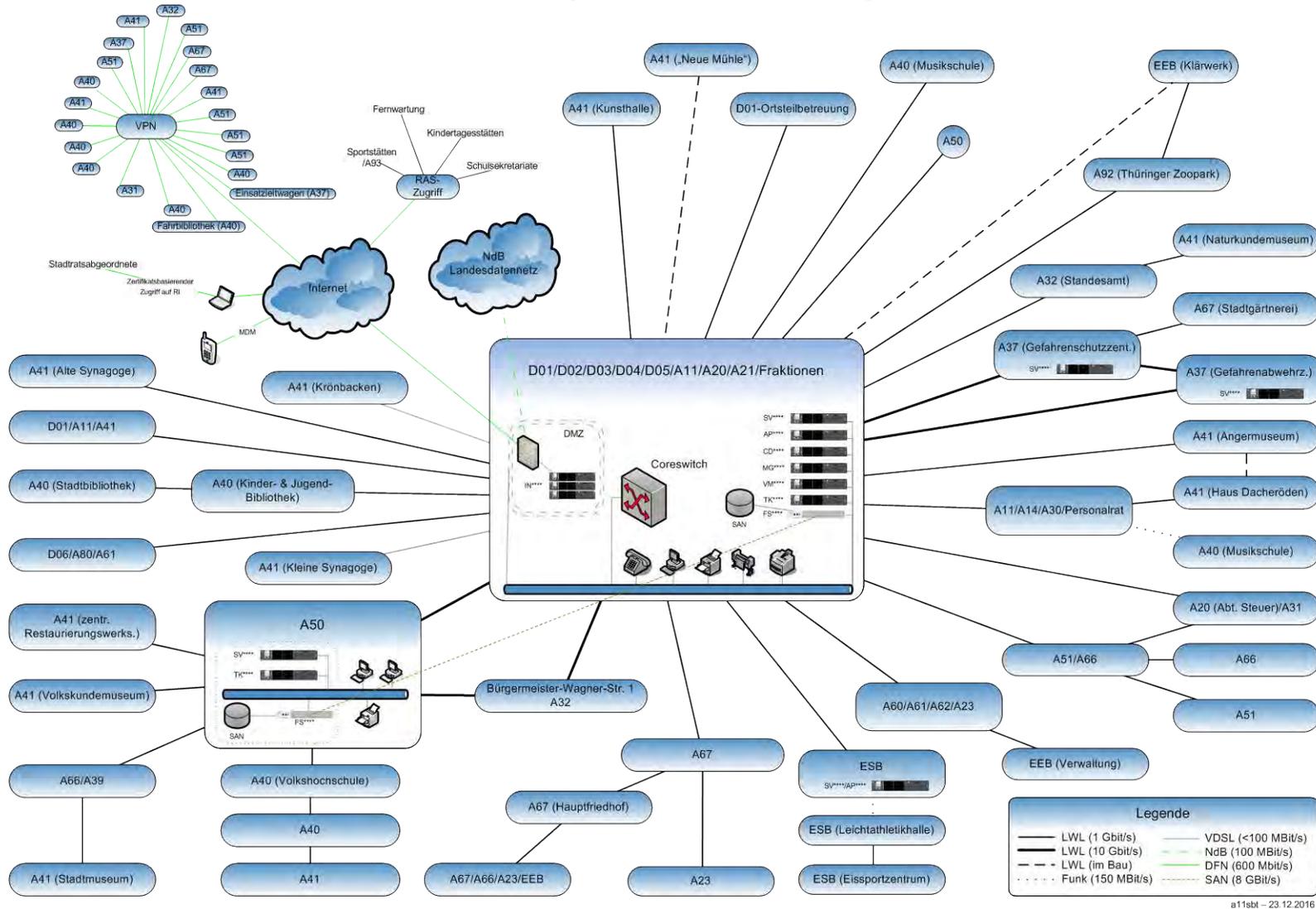
- /5/ Informationen, Empfehlungen und Richtlinien zur Nutzung von DB-Systemen und DB-
basierten Anwendungen in der Stadtverwaltung Erfurt
Stand: 06/2004

- /6/ E-Government-Konzeption
Stand: 01/2006
Stadtverwaltung Erfurt, Hauptamt/Datenverarbeitung

- /7/ Datenanalyse 2015
Stand: 02/2016
Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Abt. Datenverarbeitung

Anlage 1 Das LWL-basierte Corporate Network der SVE

Netzwerktopologie der Stadtverwaltung Erfurt



Anlage 2 Liste der DV-Verfahren

Liste der DV-Verfahren im Dezernat Oberbürgermeister

Verfahren	Bezeichnung	Entwickler	Amt/ Dez (Nutzerzahl) 1*) 2*)
<i>A11-Haushalt</i>	Haushaltsüberwachung A11	SVE (A11)	11(4) * *
			gesamt: 4
<i>AGK</i>	Adresszentraldatei/ Gebäuderegister/ kleinräumige Gliederung	SVE (A11)	11
<i>Arbeitsschutz</i>	Erfassungs- und Auswertungsprogramm für den Arbeitsschutz	SVE (A11)	11 *
<i>ASP4WWW</i>	Amtlicher Stadtplan im Web	SVE (D01)	01(1), 11(1), 32(9), 61(1), 62(1), 66(21) * *
			gesamt: 34
<i>BAGE2000</i>	Personalabrechnung	KSL	11(7) * *
			gesamt: 7
<i>Beihilfe-Haushalt</i>	Beihilfe-Haushaltsüberwachung	Comramo GmbH	11(5) * *
			gesamt: 5
<i>CMS</i>	Content-Management-System (Imperia)	Imperia AG	01(15), 06(4), 11(13), 18(1), 20(4), 23(1), 31(3), 32(3), 37(10), 40(12), 41(17), 50(2), 51(3), 60(1), 61(3), 67(1), 80(3), 90(4), 93(1) * *
			gesamt: 101
<i>DLBK</i>	Digitale Luftbildkarte Erfurt	GeoSpace	06(2), 11(6), 23(1), 31(26), 32(3), 60(3), 61(13), 62(2), 66(11), 67(13), UFO(1) * *
			gesamt: 81
<i>DV-Anlagen- Inventur</i>	Verwaltungsprogramm von DV-Anlagen	SVE (A11)	11(4), 14(1), 20(1), 21(1), 23(1), 30(1), 31(2), 32(3), 39(1), 40(2), 50(2), 51(2), 60(1), 62(1), 66(1), 67(1), 80(1), 90(1) * *
			gesamt: 27
<i>DV-Technologie</i>	Verwaltungsprogramm von DV-Verfahren, - Anlagen, - Nutzern ... der SVE	SVE (A11)	11(34) * *
			gesamt: 34
<i>Easymap</i>	Grafische Auswertung statistischer Daten	Lutum & Tappert	11

Extranet	Externer Zugriff auf ausgewählte Seiten des	SVE (A11)	01(3), 11(99), 18(1), 23(4), 32(39), 40(14), 50(45), 51(7), 66(3), 92(2), 93(5), EXT(1) gesamt: 223	* *
FKIS	Führungskräfte-Informationssystem	Somacos	01(12), 02(3), 03(2), 04(4), 05(3), 06(3), 11(1), 14(1), 30(3), FCDU(1), FLIN(1) gesamt: 34	* *
Gremieninfo	Gremieninformationssystem	Somacos	01(12), 02(2), 03(1), 04(3), 05(3), 06(1), 11(4), FCDU(15), FFDP(2), FFFP(1), FFRL(3), FFRW(2), FGRU(10), FLIN(14), FSPD(20) gesamt: 93	* *
GStB-Thüringen	Zugang auf die Intranet-Seiten des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen	GStB-Thüringen	02(1), 05(1), 11(1), 30(5), 32(1), 61(1), 67(1) gesamt: 11	*
Internet-Mail	Empfang und versenden von Internet-Mails vom Arbeitsplatz der SVE		01(62), 02(3), 03(3), 04(5), 05(3), 06(15), 11(120), 14(6), 18(12), 20(23), 21(38), 23(105), 30(21), 31(65), 32(100), 37(113), 39(16), 40(141), 41(102), 50(236), 51(193), 60(53), 61(72), 62(28), 66(143), 67(73), 80(13), 90(60), 92(15), 93(29), FCDU(5), FFDP(1), FFRW(2), FGRU(2), FLIN(5), FSPD(6), SCH(96), UFO(6) gesamt: 1991	* *
KomBI	Statistik Tool	Robotron	11(1) gesamt: 1	* *
Konferenz	Konferenzschaltung mit externen Partnern (TeamViewer ...etc.)	SVE (A11)	11(5), 40(1) gesamt: 6	* *

KSD	kommunaler Sitzungsdienst	Somacos	01(36), 02(3), 03(2), 04(4), 05(3), 06(15), 11(33), 14(13), 18(12), 20(30), 21(7), 23(44), 30(19), 31(24), 32(23), 37(20), 39(5), 40(23), 41(32), 50(16), 51(23), 60(32), 61(62), 62(13), 66(59), 67(28), 80(12), 90(18), 92(6), 93(12), ext(1), FCDU(5), FFDP(1), FFRW(1), FGRU(3), FLIN(4), FSPD(4), UFO(13) gesamt: 661	* *
LernCULTur	Informationssystem Familienkasse	Teleteach	11	*
LOGA	Personalinformationssystem	P&I AG	01(9), 11(75) gesamt: 84	* *
MucS	Auszubildenden- Bewerberverwaltung	Probus Soft Richter KG	11(11) gesamt: 11	*
NOEN	nichtöffentliche Niederschriften des Stadtrates		01(12), 02(2), 03(1), 14(3), 41(1), 51(1), 93(2), FCDU(1) gesamt: 23	* *
Postfächer	Gruppen- und Strukturpostfächer		01(16), 02(1), 03(2), 04(2), 05(2), 11(23), 21(9), 23(14), 31(14), 32(39), 37(36), 40(22), 50(10), 51(20), 60(4), 61(4), 62(15), 66(10), 67(18), 80(5), 90(4), 93(6) gesamt: 276	* *
PRI	nichtöffentliche Dokumente des Personalrates		01(10), 11(1), 23(1), 32(1), 37(2), 40(1), 50(1), 66(1), 67(1), 92(1) gesamt: 20	* *
REMOTE	Remoter Zugang zum Netz der SVE		01(12), 06(1), 11(28), 14(2), 18(1), 31(2), 32(1), 37(13), 40(6), 41(6), 50(4), 51(28), 62(1), 90(3), 92(4), 93(5), ext(13), FCDU(1), FLIN(1) gesamt: 132	* *
RPAPruef	Prüfungs und Analysesoftware	hfp	11(2), 14(3) gesamt: 5	* *

SMS	SMS-Versand aus Outlook	Böhlke	01(2), 11(8), 31(2), 32(6), 37(6), 40(7) gesamt: 31	* *
SMS-Reise	SMS-Reise- Abrechnungsprogramm für Reisekosten	SMS-System- Management Stiewi	11	
SPSS	Statistiksoftware	SPSS	11	
Stellenbewertung	Bearbeitung Stellenbewertung (BIOS BATsoft 3.1 und BIOS DBBsoft 3.0)		11	
STRM	Abrechnung	SVE (A11)	01	*
Telefonbuch	Telefonverzeichnis SVEF (Datenbestand) plus Retrieval- Software	SVE (A11)	11	*
Telefonbuchung	Abrechnungs- und Auswertungsprogramm	DORENA	11	*

Liste der DV-Verfahren im Dezernat Finanzen und Liegenschaften

Verfahren	Bezeichnung	Entwickler	Amt/ Dez (Nutzerzahl) 1*) 2*)	
<i>A23-AVA</i>	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Aufträgen (ARRIBA)	RIB	11(1), 23(34)	*
			gesamt: 35	
<i>A23-BESCHL</i>	Beschlussdokumentation	SVE (A23)	23	
<i>A23-DOESCH</i>	Hausverwaltung - Kostenabrechnung A23	Dösch Hausverwaltung	23	
<i>ANLBUCH</i>	Anlagenbuchhaltung	E+S	01(2), 11(3), 14(3), 20(9)	* *
			gesamt: 17	
<i>AVVISO</i>	Vollstreckungssoftware	DATA Team	11(4), 14(1), 21(76)	* *
			gesamt: 81	
<i>CAFM</i>	Computer Aided Facility Management	IMS	01(2), 02(2), 11(6), 14(3), 20(5), 23(101), 41(1), 51(1), 62(15), 66(7), 67(6), UFO(1)	* *
			gesamt: 150	
<i>EDISteuern</i>	Gewerbsteuerkarteiverwaltung	GMS2000	11(3), 20(12)	* *
			gesamt: 15	
<i>ENAB</i>	Energieabrechnung	Herr Wölffer	23	
<i>Fördermittel</i>	Fördermittelverwaltung	SVE (A11)	11(2), 20(17)	* *
			gesamt: 19	
<i>HKR2002</i>	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	AB-DATA	01(3), 02(2), 04(1), 06(6), 11(53), 14(14), 18(2), 20(60), 21(90), 23(46), 30(7), 31(16), 32(51), 37(4), 39(4), 40(40), 41(26), 50(76), 51(55), 60(7), 61(7), 62(9), 66(43), 67(18), 80(6), UFO(3)	* *
			gesamt: 649	
<i>HKR-ARCH</i>	Belegarchivierung der Stadtkasse (e-VIS)	e-das	01(2), 02(1), 06(1), 11(11), 14(14), 18(2), 20(22), 21(73), 23(15), 31(3), 32(4), 37(2), 40(5), 41(9), 50(4), 51(5), 60(3), 61(5), 62(2), 66(8), 67(7), 80(2)	* *
			gesamt: 200	

HKR-BUCH	Bucharchivierung der Stadtkasse	DDS GmbH	11(3), 14(13), 20(5), 21(48), 23(2), 32(1), 40(1), 51(1), 60(1), 61(1), 66(2), 67(1) gesamt: 79	* *
KLR	Kosten-/Leistungsrechnung	E+S	20(1) gesamt: 1	*
LIS	Liegenschaftsinformationssystem	ArchiKart AG	02(2), 11(3), 23(41), 62(5) gesamt: 51	* *
MZINS	Darlehensverwaltung	AB-DATA	20	*
SHOAI	Honoraranordnung für Architekten und Ingenieure	Scholle und Partner	23	
SolumWEB	elektronisches Grundbuch		23	
speedikon	CAD-Modul für Architektur	IEZ-AG	23	
Steuerreferenz	Steuer Verfahren		11(1), 20(5) gesamt: 6	* *
Technobox	Tenado Brandschutz 2008 für Feuerwehrpläne		23	
Verdingung	Verdingungskartei zur Verwaltung der Ausschreibungen, Firmen und Gewerke	SVE (A11)	20	*
VIGA-Cad	Autocad-Aufsatz	VIGA	23	
Zugang-DTA	Zugang zum banking-server		11(8), 21(15), 50(5), 51(6) gesamt: 34	* *

Liste der DV-Verfahren im Dezernat Bürgerservice und Sicherheit

Verfahren	Bezeichnung	Entwickler	Amt/ Dez (Nutzerzahl 1*) 2*)	
<i>A32-KASSE</i>	Schnittstellenprogramm zwischen anwenderspezifischen	SVE (A32)	11(1), 21(13), 32(16)	*
			gesamt: 30	
<i>A32-KATM</i>	Bürgeramt Kassenautomat(en)	Rabe Bürokommunikations- systeme	32(163)	* *
			gesamt: 163	
<i>A32-Lager</i>	Lager-2 professional 6.42	Adreva		
<i>A32-NetCallUp</i>	Aufrufanlage Amt 32	NetCallUp	32	
<i>A33-ARCH</i>	Archivierung der Dokumente A33	BBi	11(3), 32(48)	* *
			gesamt: 51	
<i>A37-SPR</i>	A37-Sprachdokumentation	VOXTRONIC	37	
<i>A60-SNU</i>	A60-Sondernutzungen	SVE (A11)	11(2), 32(5), UFO(1)	* *
			gesamt: 8	
<i>ABSWRACK</i>	Bearbeitung von Vorgängen zu abgeschleppten Kfz	SVE (A32)	32	
<i>ADVIS</i>	Ausländerdatenverwaltungs- und Informationssystem	KOMMUNIX	11(2), 32(48)	* *
			gesamt: 50	
<i>ADVIS-Web</i>	Ausländerauskunft	KOMMUNIX	11(1), 32(5), 50(17)	* *
			gesamt: 23	
<i>Autista</i>	Autista Standesamtsverfahren	Autista	11(5), 32(28)	* *
			gesamt: 33	
<i>AZR</i>	Ausländerzentralregister Köln		32(27)	* *
			gesamt: 27	
<i>BLITZER</i>	Geschwindigkeitsüberwachung	Jenoptik + PLANET	11(1), 32(24)	* *
			gesamt: 25	
<i>CSG</i>	Dienstplanungsprogramm			
<i>EINBUERG</i>	Einbürgerung	KOMMUNIX	11(2), 32(11)	* *
			gesamt: 13	
<i>ELBIB</i>	elektronische Bibliothek Standesamtswesen		32	
<i>ELS</i>	Einsatzleitsystem Feuerwehr			
<i>EW2003</i>	Einwohnerwesen	HSH	11(31), 32(97)	* *
			gesamt: 128	

EW2003-Auskunft	Auskunft Einwohnerwesen	HSH	06(1), 11(11), 20(34), 21(81), 23(17), 30(5), 31(28), 32(148), 37(26), 39(4), 40(23), 50(169), 51(131), 60(13), 61(5), 62(9), 66(19), 67(3), 90(13) gesamt: 740	* *
FISCHER	Fischereiwesen	condition	32(16) gesamt: 16	*
FTP-A32-KBA	Datentransfer zwischen Ordnungsamt und Kraftfahrtbundesamt	Algorithmic Research GmbH	32(16) gesamt: 16	* *
Fundbuero	Verwaltung Fundbüro	Graphische Management Systeme	32(10) gesamt: 10	*
Fundus	Bibliotheksprogramm	SVE (A11)	30	*
FWABR	Abrechnung Brand- und Katastrophenschutz Rettungsdienst	CKS Systeme		* *
Gefahrstoffausk	Gefahrstoffauskunft	Keudel av-Technik	37	
Gewerberegister	Gewerberegisterverfahren (Migewa)	Naviga GmbH	11(3), 20(17), 21(52), 30(1), 31(21), 32(87), 66(5) gesamt: 186	*
Gueterverkehr	Verwaltung von Güterverkehr- Erlaubnissen	Ascherslebener Computer GmbH	32(14) gesamt: 14	*
IKOL-FS	Führerscheinverfahren	CBG	32(34) gesamt: 34	*
IKOL-KFZ	KFZ Zulassungsverfahren	CBG	11(1), 21(45), 31(4), 32(121), 50(11), 66(7) gesamt: 189	*
IMSF	Stabsführungssystem Katastrophenschutz	GeoByte	01, 03, 37	
JAGD	Jagdwesen	condition	32(15) gesamt: 15	*
LHV	Landeshundeverordnung	Graphische Management Systeme	32(25) gesamt: 25	*
Ortsbuch	Ortsbuch Deutschland	Standesamtsverlag	32	
OWI-A32	Bearbeitung Ordnungswidrigkeiten A32	SOFTCON	11(7), 21(12), 32(60) gesamt: 79	* *
Personenverkehr	Verwaltung des Personenverkehrs	Ascherslebener Computer GmbH	32(12) gesamt: 12	*

PostKIT	Versandsoftware für Einschreiben und Nachnahme- Sendungen		32	
PROAKTEN	Verwaltung der Prozessakten	SVE (A11)	30	*
PROSTI	Bearbeitung von Vorgängen zu Verstößen gegen die Sperrbezirksverordnung	SVE (A32)	32	
Scanfile	Recherche Pass-/ PA- Anträge '93 - '97	Canonfile	32	
TIERE	Bearbeitung von Maßnahmen im Bereich Gefahrenabwehr/ Tiere	SVE (A32)	32	
WAFFEN	Waffenverwaltung	Condition	32(16)	*
			gesamt: 16	
WAL	Wachalarmierung			
WRACK	Bearbeitung von Autowracks nach Abfallgesetz	SVE (A32)	32(25)	*
			gesamt: 25	
ZAR	Zentrale Abrechnungsstelle Rettungsdienst	WESSER GmbH	37	

Liste der DV-Verfahren im Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Verfahren	Bezeichnung	Entwickler	Amt/ Dez (Nutzerzahl) 1*) 2*)	
A61-PLAN	B-Plan und FNP	IPSyscon	11(2), 61(5) gesamt: 7	* *
A62-GIS	Sicad-Digsys, Kavdi, SK2000, SÜK, ASP4WWW	AED-SICAD AG	06(5), 11(1), 62(24) gesamt: 30	*
A62-IFX	Interne Verfahren A62	SVE (A62)	62(34), 66(2) gesamt: 36	*
A66-SD	Straßendatenbank A66	SVE (A66)	62(2), 66(59), 90(3) gesamt: 64	*
A66-TB	Tiefbau A66	SVE (A66)	66(41) gesamt: 41	*
A67-FuhrparkManager	Verwaltung Fahrzeuge Amt67	Soloplan	67	
A67-GRUEN	Grünflächenkataster	d.b.g.	11(4), 67(9) gesamt: 13	*
A67-Institut	Bestattungsinstitutsverwaltung	Hansa-Data	11(2), 67(3) gesamt: 5	* *
A67-PERS	Verwaltung Mitarbeiter Amt67	Fritz + Fröhlich GmbH	67(6) gesamt: 6	* *
A67-SPK	Spielplatzkataster	d.b.g.	11(2), 67(4) gesamt: 6	* *
ALB-A	Automatisiertes Liegenschaftsbuch-Auskunft	SVE (A62)	11(2), 90(1), UFO(1) gesamt: 4	*
ALVA	Verkehrsangelegenheiten	Ascherslebener Computer	11(2), 32(5), 66(33) gesamt: 40	* *
Ausbaubeitraege	Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge KKG	isp-insoft	11(2), 66(11) gesamt: 13	*
AVA-SDS	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Aufträgen (SDS)	SDS	11(2), 51(1), 66(7), 67(16), UFO(1) gesamt: 27	*
BauGB	BauGB §144(1) u. (2) - Erfassung der Fälle	SVE (A11)	60	*
BGV	Baugenehmigungsverfahren	GEKOS	11(2), 60(58), 61(1), UFO(2) gesamt: 63	* *
BGV-A69	Baugenehmigungsverfahren für Sanierungsabteilung A60	GEKOS	11(1), 60(1), 61(5) gesamt: 7	* *

BGV-DBINFO	Datenbankrecherche Baugenehmigungsverfahren	SVE (A60)	60(39), UFO(2) gesamt: 41	*
DIWA	Digitale Wartungsprotokolle	UNA	11(1), 90(4) gesamt: 5	* *
Ersliste	Erschließungsliste	SVE (A11)	60	
FIM	Friedhofs-Informations- Management-Programm	All for One AG	11(6), 67(17), UFO(1) gesamt: 24	* *
FSRB	Fachschale Raumbezug	F&F GmbH	11(4), 31(5), 37(1), 51(1), 66(6), 67(23), 93(1) gesamt: 41	* *
FuhrparkManager	Fuhrpark-Verwaltungsprogramm	FleetExpert	37, 67	*
GEObüro	Büroverwaltungssystem für Vermessungsbüros	HHK-Datentechnik GmbH	62(23) gesamt: 23	* *
GEOgraf	GEOgraf	HHK-Datentechnik GmbH	62	
IMS	Internet Map Server	Sicad Geomtics GmbH	11(4), 62(29), UFO(1) gesamt: 34	
LISA	Verkehringenieurarbeitsplatz	Schlothauer & Partner	66(3) gesamt: 3	*
LuxData	DB Stadtbeleuchtung	sixData GmbH		
Negativattest	Negativattestierung	SVE (A60)	60	
NETBER	Verkehrsnetzberechnung	PTV System AG	66	
NOVAKANDIS	Kanalinformationssystem	CADMAP	11(2), 90(16), UFO(1) gesamt: 19	* *
Parkeon-Parkfolio	Parkscheinautomatenüber- wachung	Messerschmidt/ Schlumberger	66	
PLAN (GRSTLB.)	Bau Update	sds Bausoftware	67	
ProVerkehr	Projektierung Verkehr	Dr. Haller & Co	66	
sage	sage	sage		
SGK-GDBX	Stadtgrundkarte GDBX (SICAD/OPEN)	SICAD Geographic Information S	62(41), 66(3) gesamt: 44	*
SGV	Sanierungsgenehmigungs- Verfahren	ArchiKart AG	11(2), 60(8), 61(12), UFO(1) gesamt: 23	* *
SIB-Bauwerke	Verwalten der Brückenbauwerke	WPM GmbH	66(5), UFO(1) gesamt: 6	*

Statik	Frilo Statik-Software	Nemetschek	60	
SVEGIS	Geoinformationssystem der Stadtverwaltung Erfurt	SVE (A62)	01(9), 02(2), 03(1), 04(3), 05(1), 06(8), 11(22), 14(4), 18(1), 20(10), 21(22), 23(77), 30(3), 31(57), 32(42), 37(84), 39(1), 40(26), 41(8), 51(5), 60(64), 61(72), 62(33), 66(126), 67(56), 80(8), 90(60), 92(2), 93(10), EXT(2), UFO(32)	* *
			gesamt: 851	
UIS-BAUMK	Baumkataster	d.b.g. Falkensee	11(4), 31(1), 51(1), 67(18), 93(1), UFO(1)	* *
			gesamt: 26	
VectorWorks		4systems	67	*
Visum2013	Visum2013 Verkehrsmodellierung	PTV		
VKTBI	verkehrstechnische Berechnungen Kreisverkehr	Brilon Ahn und Partner	66	
VKTB2	verkehrstechnische Berechnungen von Knotenpunkten ohne Lichtsignalanlagen	Brilon Ahn und Partner	66	
VKTB3	Simulationsprogramm für Knotenpunkte ohne Lichtsignalanlagen	Brilon Ahn und Partner	66	
VMS1	Verkehrsdatenerfassung	Ing. Büro Niechoj	66	
VMS2	Verkehrsdatenerfassung	Schuh & Co Systemtechnik	66	
VMS-WW	Verkehrsmanagementsystem Wegweisung	EDV Dr. Haller & Co. GmbH	11(1), 66(6)	*
			gesamt: 7	
VSR	Verkehrsrechner einschl. IVA, PSM und Parkleitsystem	Siemens	66	
WEGA	Kanalinformationssystem-Browser-Zugang	M.O.S.S.	11(2), 23(1), 31(1), 62(1), 66(49), 67(5), 90(59), UFO(1)	*
			gesamt: 119	
WEGA2011	Webbasiertes Kanalinformationssystem	M.O.S.S.	23(1), 31(7), 66(29), 90(53)	*
			gesamt: 90	

Liste der DV-Verfahren im Dezernat Soziales, Bildung und Kultur

Verfahren	Bezeichnung	Entwickler	Amt/ Dez (Nutzerzahl) 1*) 2*)
<i>A50-KATM</i>	Amt für Soziales und Gesundheit Kassenautomat	Rabe Bürokommunikations- Systeme	50(85) * *
			gesamt: 85
<i>AdLib</i>	Inventarisierung Kunstgegenstände (Angermuseum)		41
<i>ASD-WJH</i>	Allgemeiner Sozialer Dienst, Wirtschaftliche Jugendhilfe	Logo Data Erfurt	*
<i>AUGIAS-Archiv</i>	Archivverwaltung	AUGIAS-Data	41(8) * *
			gesamt: 8
<i>BEC-SchwBG</i>	Schwerbehindertenrecht SGB IX TLRZ		11(2), 50(16) *
			gesamt: 18
<i>BIS</i>	Bibliotheksinformationssystem	OCLC	40
<i>BKA-5</i>	BKA-5 Wohnungsamt	Binder & Karl GmbH	11(2), 50(9), 61(2) *
			gesamt: 13
<i>CABS-BTB</i>	Betreuungsbehörde	CABS GmbH	11(3), 50(12) * *
			gesamt: 15
<i>easy-BADO-K</i>	Basisdokumentation für den sozial-psychiatrischen Dienst	easy-soft GmbH	11(3), 50(21) *
			gesamt: 24
<i>ERZGG</i>	Erziehungsgeldgesetze	TLRZ	51(7) *
			gesamt: 7
<i>Familienpass</i>	Registrierung der Familienpässe	SVE (A11)	11(2), 32(47), 50(23), 51(15) *
			gesamt: 87
<i>FHN</i>	Frühe Hilfe Datentransfer TLRZ zu Jugendamt		11(4), 51(4) *
			gesamt: 8
<i>iMeikel</i>	Musikschulprogramm		11(3), 40(7) *
			gesamt: 10
<i>LOGODATA-JH</i>	Jugendhilfe	Logo Data Erfurt	11(2), 51(99) * *
			gesamt: 101
<i>Maerkte</i>	Verwaltung der Wochen- und Sondermärkte	SVE (A11)	41 *
<i>MONI</i>	Bildungsmonitoring	Robotron	11, 40, 50, 51, 61 *
<i>MultibaseCS</i>	Käferzählung Naturkundemuseum	34u	41(10) * *
			gesamt: 10
<i>Octoware</i>	Software für organisatorische Arbeit des Gesundheitsamtes	Easy-Soft GmbH Dresden	11(3), 50(29) *
			gesamt: 32

OPENPROSOZ	Verfahren Sozialwesen SGB XII	PROSOZ GmbH Herten	11(2), 50(73)	* *
			gesamt: 75	
Pegasos	Kinder- und jugendzahnärztlicher Dienst		50	
proBaföeg	Datenerfassung Bafög	Stat. Landesamt Sachsen	50(9)	*
			gesamt: 9	
proJugend	Jugendwesen	PROSOZ GmbH Herten	11(2), 51(24)	* *
			gesamt: 26	
PROSOZ-BLI	Verfahren Sozialwesen - Blindenhilfe/-geld	PROSOZ GmbH Herten	11(2), 50(7)	* *
			gesamt: 9	
PROSOZ-BuT	Verfahren Sozialwesen, Bildung und Teilhabe	PROSOZ GmbH Herten	50(23)	* *
			gesamt: 23	
PROSOZ-GSiG	Verfahren Grundsicherungsgesetz	PROSOZ GmbH Herten	11(2), 50(10)	*
			gesamt: 12	
PROSOZ-S	Verfahren Sozialwesen	PROSOZ GmbH Herten	11(2), 50(49)	* *
			gesamt: 51	
PROSOZ-USG	Unterhaltssicherungsgesetz für Wehrdienstleistende	PROSOZ GmbH Herten	11(2), 50(7)	* *
			gesamt: 9	
PROwinHORT	Hort-Gebührenberechnung	Meinhard GmbH	11(2), 40(4), 51(21)	* *
			gesamt: 27	
PROwinKITA	Verfahren Kindertagesstättengebühr	Meinhard GmbH	11(2), 40(1), 51(35)	* *
			gesamt: 38	
RIWA	Event Manager	RIWA GmbH		
R-Schulen	Remoter Zugang der Schulen zum Netz der SVE		40(1), SCH(97)	*
			gesamt: 98	
ServNet	Infektionsschutz	RKI Berlin	11(2), 50(6)	*
			gesamt: 8	
Veranstaltungen	Erfassung und Bearbeitung der Veranstaltungen für den Veranstaltungskalender	SVE (A11)	41	*
VHS-Basys	Volkshochschulverwaltung	Kufer Software Konzeption	40(24)	*
			gesamt: 24	
Wohngeld	Erfassung Eingabewertbögen und Online-Zugriff zum Wohngeldverfahren im TLRZ	TLRZ	50(21)	*
			gesamt: 21	

Liste der DV-Verfahren im Dezernat Wirtschaft und Umwelt

Verfahren	Bezeichnung	Entwickler	Amt/ Dez (Nutzerzahl) 1*) 2*)	
<i>Alfresco</i>	Geodaten	SVE	11(2)	* *
			gesamt: 2	
<i>BETEIL</i>	Beteiligungsmanagement	bbvl	06(6), 11(1)	* *
			gesamt: 7	
<i>DATEV- Buchhaltung</i>	Buchhaltungssoftware mit MS-SQL-Server	DATEV	93	
<i>eANV</i>	Elektronisches Abfallnachweisverfahren	Q-Soft	11(4), 31(6)	* *
			gesamt: 10	
<i>FinanzBucherA31</i>	FinanzBucher zur HH-Stelle-Bewirtschaftung/HÜL	M-CAD	31	*
<i>Futtermittelverwaltung</i>	Zoo-Futtermittelverwaltung	Probus Soft Richter KG	92(4)	*
			gesamt: 4	
<i>HW-Info</i>	Hochwasser-	TLUG	11(1), 31(10), 67(3)	* *
			gesamt: 14	
<i>IBS-Graph</i>	Spezialsoftware zur Schall- u. Luftschadstoffausbreitung	SEV Prof. Dr. Schenk	31	*
<i>IMMI</i>	Spezialsoftware zur Berechnung von Schallimmissionsplänen	Wölfel Meßsysteme	31	
<i>Kartenkatalog</i>	Katalogisierung gescannter Karten	F&F GmbH	11(5), 31(13), 41(5), 61(1), 62(2), 67(7)	* *
			gesamt: 33	
<i>KWIS</i>	Kommunales Wirtschafts- und Informationssystem	GEFAK	80(12)	* *
			gesamt: 12	
<i>MEVIS</i>	Erfassung meteorologischer Daten	Adolf Thies GmbH	11(3), 31(6), 66(1)	* *
			gesamt: 10	
<i>SKUBIS</i>	Sportstättenverwaltung		93	
<i>UIS</i>	Umweltinformationssystem LUISE	SVE (A11)	11(9), 31(58), 37(2), 41(1), 62(2), 66(3), 67(16)	* *
			gesamt: 91	
<i>UIS-ASPE</i>	Artenschutz	TLVwA	11(2), 31(3)	* *
			gesamt: 5	
<i>UIS-EKIS</i>	EKIS-Datenbank	TLU	11(2), 31(3)	* *
			gesamt: 5	
<i>UIS-KOMVOR</i>	KOMVOR-	S&F Datentechnik	11(2), 31(11), UFO(1)	* *
			gesamt: 14	
<i>UIS-UOB</i>	Umweltorganisationsbuch	F&F GmbH	11(2), 20(5), 31(58)	* *
			gesamt: 65	
<i>UIS-URVV</i>	Umweltrechtliche Vorgangsverwaltung	F&F GmbH	31(43)	* *

VISPA	Verkehrsdatenerfassungs- Programm VISPA f. Windows	DataCollect	gesamt: 43 31
--------------	---	-------------	-------------------------

1*) genehmigungspflichtiges Verfahren

2*) in der DV betreutes Verfahren